

	<p>Objekt: Byzanz: Heraclius I.</p> <p>Museum: Münzsammlung des Seminars für Alte Geschichte. Albert Ludwigs-Universität, Freiburg i. Br. Kollegiengebäude I - Platz der Universität 3 79098 Freiburg 0761/203 3397 johannes.eberhardt@geschichte.uni-freiburg.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Frühmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 10714</p>
--	--

Beschreibung

Überprägt auf Münze des Phocas (Jahr 2 - 603/4 n. Chr.).

Auf der Vs. erscheinen Fragmente des Wertzeichens XXXX (= 40) der Rs. der überprägten Münze, die Legende ANNO sowie die Jahreszahl II (Jahr 2) sind ebenfalls erkennbar. In der Rs. ist die l. Hand des Phocas mit einem Kreuzstab der Vs. der überprägten Münze zu sehen. Da das Münzstättenkürzel nicht sichtbar ist ist eine genauere Zuordnung nicht möglich.

Literatur zu den möglichen Typen: DOC II-1 26 (Konstantinopel), DOC II-1 70 (Kyzikos), DOC II-1 47 (Thessaloniki - hier allerdings Jahreszahl II/II).

Vorderseite: Heraclius I. (l.) und Heraclius Constantinus (r.) stehen nebeneinander in der Vorderansicht. Beide mit Chlamys und Krone, darauf Kreuz, und Globus (sphaira) mit Kreuz in der r. Hand. Zwischen ihnen oben ein Kreuz.

Rückseite: Das Wertzeichen M (= 40) in der Mitte, darüber ein Christogramm. Datierung l. und r. A/N/N/O - II/I (= Jahr 3). Unter dem M das Offizinzeichen A.

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; geprägt

Maße:

Gewicht: 11.04 g; Durchmesser: 29-32 mm;
Stempelstellung: 7 h

Ereignisse

Hergestellt wann 613 n. Chr.
wer

	wo	Konstantinopolis
Beauftragt	wann	
	wer	Herakleios von Byzanz (575-641)
	wo	
Besessen	wann	1926-1931
	wer	Heinrich Wefels (-1931)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Konstantin III. von Byzanz (612-641)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Herakleios von Byzanz (575-641)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Osteuropa

Schlagworte

- 40 Nummi (Follis)
- Bronze
- Christliche Ikonographie
- Frühes Mittelalter
- Frühmittelalter
- Herrscherrepräsentation
- Kaiser
- Mittelalter
- Münze
- Münzherstellung

Literatur

- Ph. Grierson, Catalogue of the Byzantine coins in the Dumbarton Oaks Collection and in the Whittemore Collection II-1 (1968) 279 Nr. 76 a.
- W. Hahn, Moneta Imperii Byzantini III (1981) 223 Nr. 160 b..